

I.H.65

20./21. Jahrhundert

Der Zweite Weltkrieg – Ein globaler Krieg

Markus Kindl



© RAABE 2023

© Getty Images/E+

Der Zweite Weltkrieg begann mit dem deutschen Überfall auf Polen am 1. September 1939 und endete mit der Kapitulation Japans am 2. September 1945. 63 Nationen waren am Krieg beteiligt, der etwa 70 Millionen Menschen auf der ganzen Welt das Leben kostete. Im Rahmen einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit zu den Kriegsschauplätzen in Europa, Nordafrika und dem Pazifikraum lernen die Schülerinnen und Schüler die räumlichen und zeitlichen Dimensionen dieses globalen Konfliktes kennen und diskutieren vergleichend dessen Charakteristik.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	8/9
Dauer:	6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Kriegshandlungen und Kriegsschauplätze kennenlernen, den Verlauf des Krieges an den verschiedenen Orten nachvollziehen, Zusammenhänge mit anderen Kriegsschauplätzen herstellen, den Krieg aus verschiedenen Blickwinkeln beurteilen
Thematische Bereiche:	Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Japanisches Kaiserreich
Medien:	Bilder, Texte, Internet

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema:	Der Zweite Weltkrieg als globaler Krieg
M 1	Der Zweite Weltkrieg – Ein globaler Krieg
M 2	Der Zweite Weltkrieg – Ein globaler Krieg: Anleitung für eine arbeitsteilige Gruppenarbeit
Inhalt:	Anhand von Fotografien erkennen die Schülerinnen und Schüler die räumliche Dimension des Krieges und erklären den Begriff „globaler Krieg“. Sie bilden Gruppen und besprechen den Arbeitsauftrag.

2.–4. Stunde

Thema:	Die Schauplätze des Zweiten Weltkriegs
M 3	Gruppe A: Der Krieg beginnt – Der Überfall auf Polen
M 4	Gruppe A: Der Überfall auf Polen – Teste dich!
M 5	Gruppe B: Der Krieg in Nordeuropa: Dänemark und Norwegen
M 6	Gruppe B: Der Krieg in Nordeuropa – Teste dich!
M 7	Gruppe C: Westeuropa: Beneluxländer, Frankreich und England
M 8	Gruppe C: Westeuropa – Teste dich!
M 9	Gruppe D: Der Krieg in Südosteuropa
M 10	Gruppe D: Der Krieg in Südosteuropa – Teste dich!
M 11	Gruppe E: Der Krieg in Nordafrika
M 12	Gruppe E: Der Krieg in Nordafrika – Teste dich!
M 13	Gruppe F: Der Krieg im Osten
M 14	Gruppe F: Der Krieg im Osten – Teste dich!
M 15	Gruppe G: Der Krieg im Pazifik
M 16	Gruppe G: Der Krieg im Pazifik – Teste dich!
Inhalt:	Die Lernenden erarbeiten Kriegsbeginn, Kriegsführung, Folgen und Kriegswende für ihre Schauplätze in Form einer Internetrecherche. Mithilfe eines Rätsels überprüfen sie ihre Ergebnisse.

5./6. Stunde

Thema:	Die räumliche und zeitliche Dimension des Zweiten Weltkriegs
M 17	Der Zweite Weltkrieg – Ein globaler Krieg: Überblick
Inhalt:	Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ergebnisse und diskutieren vergleichend und zusammenfassend die Charakteristik des Krieges.

Der Zweite Weltkrieg – Ein globaler Krieg

M 1

Der Zweite Weltkrieg begann 1939 mit dem deutschen Angriff auf Polen und endete 1945 mit der Kapitulation Deutschlands und Japans gegenüber den Alliierten. Sechs Jahre lang kämpften Menschen unterschiedlichster Nationalitäten gegeneinander.



Aufgaben

1. Beschreibe Vorder- und Hintergrund der Bildquellen: Welche Handlungen werden von wem ausgeführt? An welchen Orten finden diese statt?
2. Der Zweite Weltkrieg war ein globaler Krieg. Erläutere dies mithilfe der Bildquellen.



Bild 1: Bundesarchiv, Bild 183-E0406-0022-001/CC-BY-SA 3.0 DE, via Wikimedia Commons; Bild 2: Bundesarchiv, Bild 183-H28708/CC BY-SA 3.0 DE, via Wikimedia Commons; Bild 3: Bundesarchiv, Bild 101I-137-1032-14A/Kessler, Rudolf/CC BY-SA 3.0 DE, via Wikimedia Commons; Bild 4: Bundesarchiv, Bild 101I-344-0741-30/Röder/CC-BY-SA 3.0 DE, via Wikimedia Commons; Bild 5: Bundesarchiv, Bild 101I-785-0289-33/Koch/CC-BY-SA 3.0 DE, via Wikimedia Commons; Bild 6: Department of Defense (09/18/1947 - 02/28/1964), Public domain, via Wikimedia Commons

Gruppe A: Der Krieg beginnt – Der Überfall auf Polen

M 3

Hitler verfolgte in seiner Außenpolitik eine Doppelstrategie: Ziel war sowohl die Revision (Änderung) des Versailler Vertrages von 1919 als auch die Expansion (Vergrößerung) des Deutschen Reiches. Nach der Besetzung der Tschechoslowakei 1938 garantierten Frankreich und England die Unabhängigkeit Polens.

Internetrecherche

<https://raabe.click/Polen1><https://raabe.click/Polen2>

Notizzettel

Angriff: Wer hat das Land bzw. die Region angegriffen? Wann? Warum?

Kriegsführung: Mit welchen Mitteln wurde der Krieg geführt? Warum?

Folgen: Welche Folgen hatte der Angriff für die Regierung und die Menschen?

Kriegswende: Wann und wodurch änderte sich die Situation? Wie endete der Krieg?



M 6

Gruppe B: Der Krieg in Nordeuropa – Teste dich!



Aufgabe

Löse das Rätsel zur Besetzung Dänemarks und Norwegens und dem weiteren Kriegsverlauf. Ersetze die Zahlenkombinationen durch die passenden Begriffe. Jede Zahl steht für einen Buchstaben im Alphabet. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

Beispiel: 5 _ 11 _ 19 _ 5 _ = Ente

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
				5					-			
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
11			-			19						

Als „Unternehmen Weserübung“ wurde der Überfall der deutschen Wehrmacht am 9. **8 _ 22 _ 14 _ 26 _ 9 _** 1940 auf die Länder Dänemark und Norwegen bezeichnet. Hitler wollte damit die Kontrolle über die **17 _ 25 _ 19 _ 25 _ 5 _ 5 _** erringen und damit die europäische Nordflanke sichern. Gleichzeitig waren die Eisenerzlieferungen aus Skandinavien für die **18 _ 5 _ 10 _ 19 _ 25 _ 6 _ 12 _ 5 _** Rüstungsindustrie wichtig. Einer drohenden **15 _ 14 _ 26 _ 19 _ 26 _ 25 _ 6 _ 12 _ 5 _ 11 _** Blockade wollte Hitler zuvorkommen und die Alliierten von den Rohstoffen dieser Länder abschneiden. Außerdem wurden die Häfen in Norwegen als Basis für seine **10 _ -15 _ 17 _ 17 _ 19 _ 5 _** im Kampf gegen England benötigt. Beide Länder waren vorher **11 _ 5 _ 10 _ 19 _ 14 _ 8 _ 9 _** und Dänemark hatte einen Nichtangriffspakt mit dem Deutschen Reich unterzeichnet. Trotzdem stellte Hitler ihnen ein Ultimatum und forderte sie zur sofortigen **4 _ 8 _ 22 _ 26 _ 19 _ 10 _ 9 _ 8 _ 19 _ 26 _ 17 _ 11 _** auf. Dänemark beugte sich dem Willen Hitlers angesichts der militärischen Übermacht des Deutschen Reiches und einer drohenden Bombardierung Kopenhagens. Die dänische **14 _ 5 _ 2 _ 26 _ 5 _ 14 _ 10 _ 11 _ 2 _** blieb so im Amt und formal politisch unabhängig. Aufgrund der zunehmenden Widerstandsbewegung wurden ab dem Sommer 1943 Verwaltung und Heer von einem deutschen „Reichsbevollmächtigten“ übernommen. Nach dem Selbstmord Hitlers richtete in der Grenzstadt Flensburg Karl Dönitz die letzte Reichsregierung ein. Am 4. Mai kapitulierte die Wehrmacht in Dänemark. Norwegen lehnte die Aufforderung zur Kapitulation ab. Die Deutschen begannen Norwegen ohne Kriegserklärung mithilfe von **9 _ 10 _ 21 _ 19 _ -** und **25 _ 5 _ 5 _** Streitkräften ab dem 8. April 1940 anzugreifen und kamen damit den Briten zuvor. In einem **15 _ 9 _ 26 _ 19 _ 13 _ 4 _ 14 _ 26 _ 5 _ 2 _** wurde schnell ins Landesinnere vorgerückt. Am 10. Juni 1940 unterschrieb das norwegische Oberkommando die Kapitulation in der Stadt Trondheim. Der norwegische König und die Regierung flohen nach **9 _ 17 _ 11 _ 18 _ 17 _ 11 _** und bildeten eine **5 _ 7 _ 26 _ 9 _** Regierung. Hitler ernannte Josef Terboven zum „Reichskommissar“ für Norwegen. Unterstützt wurde dieser von der nationalsozialistischen norwegischen Partei „Nasjonal Samling“ (Nationale Sammlung), welche als einzige nicht **24 _ 5 _ 14 _ 15 _ 17 _ 19 _ 5 _ 11 _** worden war. Am 1. Februar 1942 bildete deren Vorsitzender eine von den Besatzern abhängige Regierung und setzte die norwegische **24 _ 5 _ 14 _ 21 _ 8 _ 25 _ 25 _ 10 _ 11 _ 2 _** außer Kraft. Die Besatzung dauerte bis zum 8. **23 _ 8 _ 26 _** 1945.

Autorentext

M 8

Gruppe C: Westeuropa – Teste dich!



Aufgabe

Löse das Rätsel zum Kriegsverlauf in Westeuropa. Schneide die Textstreifen aus und ergänze die passende Zeitangabe. Klebe zum Schluss die Streifen in der richtigen Reihenfolge auf.

10. Mai 1940 / 15. und 28. Mai / 26. Mai 1940 / 31. Mai 1940 / 22. Juni 1940 / März 1942 / August 1940 / Frühjahr 1941 / 6. Juni 1944 / 11. September 1944 / 7. Mai 1945



A Die Franzosen und Briten wurden von der deutschen Angriffsbewegung in Form einer „Sichel“ überrascht. Die bei Dünkirchen eingeschlossenen alliierten Soldaten konnten am _____ nur durch eine Evakuierung auf dem Seeweg nach England entkommen.

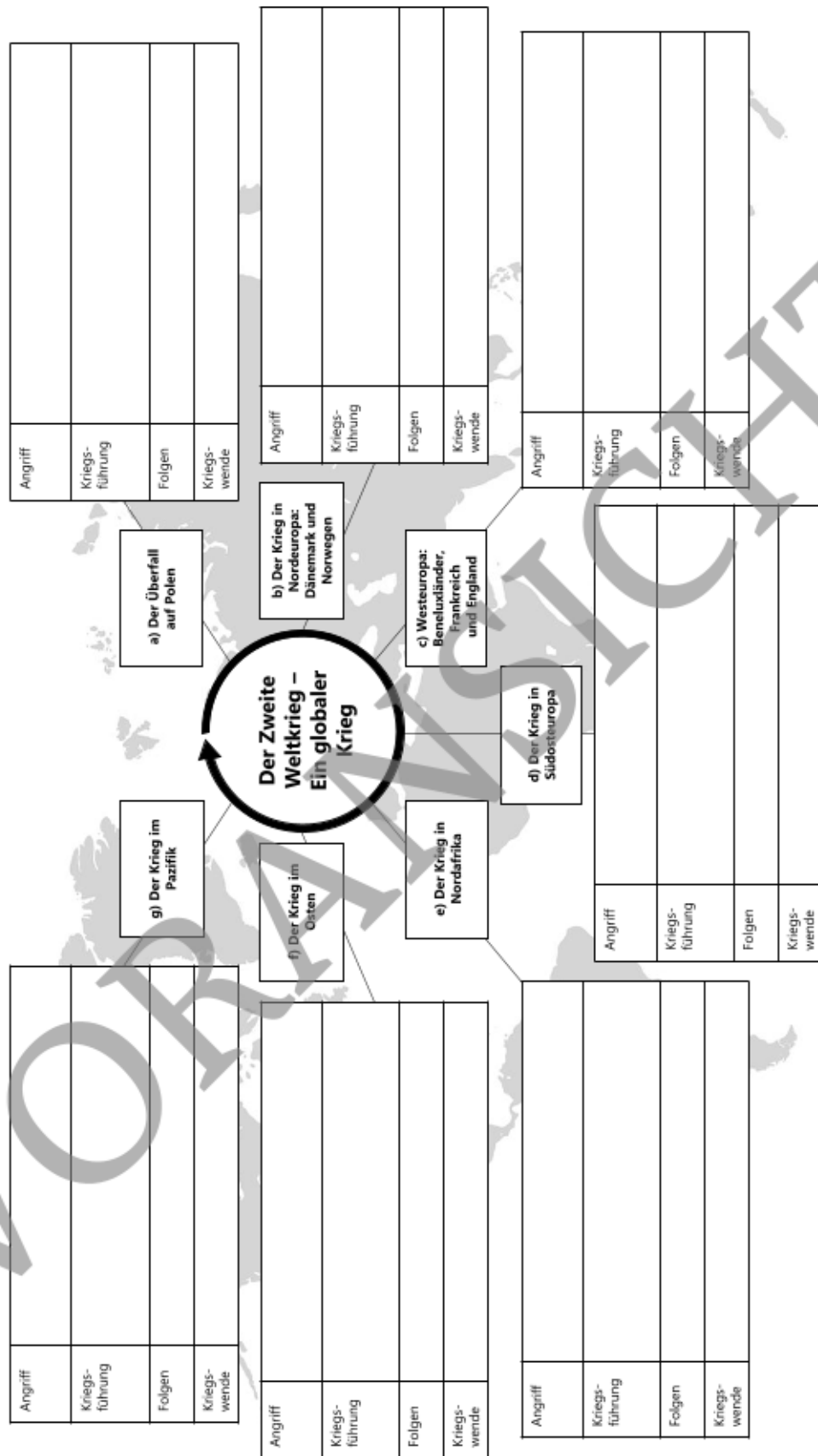
B Am _____ wurde der Waffenstillstand mit Frankreich unterzeichnet. Frankreich wurde geteilt: Der besetzte Norden stand unter deutscher Militärverwaltung. Elsass und Lothringen wurden faktisch annektiert. Der unbesetzte Süden Frankreichs stand weiterhin unter französischer Verwaltung. In der Stadt Vichy bildete sich eine französische Regierung, die mit den Deutschen zusammenarbeitete.

C Am _____ gab Hitler den Befehl für den „Fall Rot“ – die zweite Phase des Kampfes um Frankreich. Die Deutschen konnten Paris einnehmen. General Charles de Gaulle floh ins Exil nach England.

D Am _____ landete eine alliierte Invasionsarmee, angeführt von US-Amerikanern und Briten, an der Küste der französischen Normandie („D-Day“). Bis September gelang die Rückeroberung Frankreichs durch die Alliierten.

M 17

Der Zweite Weltkrieg – Ein globaler Krieg: Überblick



Hintergrundgrafik: Natalia Omelchenko/iStock/Getty Images Plus